Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

werden. Das ist aus dem wort, das fleisch ist worden und
fleisch worden, das hat er uns geben, und das wir sey d
wort haben, selben wir brauchen und nutzen in zu unser
gedechtnus. Also hat Christus der erhalt und bezeichnet
das brodt für unsere Speis aus dem himel brodt zu sein
das ewig leben. Darumb haben wir sein Christi leib und
sein blut bey uns wie wir nach Adams Creatur
die Eeden bey uns haben, und ist ein uns behaltet und
ein stey und in unser und ehe sie nit sein mag. Darumb
also ist es auch mit Christo, der unser Eeden ist der Neuen
Creatur.

Nun ist Christus auch bey uns denn da hat er uns zu
zu sagt bey uns zu bleiben, bey sey das und der welt
und uns zwey die ist steten Namen bey seien sey der
drei zu sein und wirdigen bunder uns, also ist er auch bey
uns. Nun ist das auch wan er ist gen himel und da sitzt
er zur rechten hand hinlich Vaters nit ist er nit
bey uns, so ist er auch mit seinem leib außerhalb gen
himel nit ist der leib also nit bey uns, sich Creatur
selben denndert ber stunden wandlen und das in dem
nach und durch ist regiert. Adam ist aus d Eeden
und wir nach alle der alten Creatur nach ist der
eeden ein abgang an sie sach und wir an unser
Nach also ist auch bey uns der leib Christi, und wir Adam
von der Eeden wan und sein Christi nachfolgent auch.

Und